

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1915-1916**

8.1.1916

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 8. Januar 1916.

31. Vorstellung der Abteil. A (rote Karten).

# Iphigenie auf Tauris

Schauspiel in fünf Akten von Goethe.

Leiter der Aufführung: Der Intendant.

**Personen:**

- |   |                   |
|---|-------------------|
| Iphigene, Königin der Taurier . . . . . | Felix Baumbach.   |
| Iphigenie . . . . .                     | Melanie Grunth.   |
| Orest . . . . .                         | Reinhold Pätzold. |
| Pyrrhus . . . . .                       | Hans Strauß.      |
| Arcas . . . . .                         | Hugo Höder.       |

Schauspiel: Otto von Dänvers Tempel.

Behaltung des Bühnenbildes: Albert Wolf.

Pause nach dem dritten Akte (nach 82).

Schluss des Vorverkaufes am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: gegen halb zehn Uhr.

**Bekanntmachungen.**

**Preise der Plätze.**

Orchestra-Platz	1. Abt. 5.00	2. Abt. 3.50	3. Abt. 2.00	4. Rang Mitte	1. Abt. 1.50
1. Rang	11. 4.00	11. 3.00	11. 1.50	11. 1.00	11. 0.50
2. Rang	11. 3.00	11. 2.00	11. 1.00	11. 0.50	11. 0.25
3. Rang	11. 2.00	11. 1.50	11. 0.75	11. 0.50	11. 0.25
4. Rang	11. 1.50	11. 1.00	11. 0.50	11. 0.25	11. 0.125
5. Rang	11. 1.00	11. 0.75	11. 0.375	11. 0.25	11. 0.125
6. Rang	11. 0.75	11. 0.50	11. 0.25	11. 0.125	11. 0.0625
7. Rang	11. 0.50	11. 0.375	11. 0.1875	11. 0.125	11. 0.0625
8. Rang	11. 0.375	11. 0.25	11. 0.125	11. 0.0625	11. 0.03125
9. Rang	11. 0.25	11. 0.1875	11. 0.09375	11. 0.0625	11. 0.03125
10. Rang	11. 0.1875	11. 0.125	11. 0.0625	11. 0.03125	11. 0.015625

Die Umbelagung von Mollen über Berlin bleibt vorbehalten. Einreisefahrten werden nur bei Stadteinfahrt freigegeben.  
 In den Sälen wird nur abgekühltes Weis angenommen.  
 Der Eintritt wird ausnahmslos nur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.  
 Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten. Selbstkommissionen sind bei jedem die gelassenen Plätze zu besetzen. Ferner wird gebeten, die Abgänge und auch bei sich an die Abgänge anschließende Zwischenräume nicht durch vorzeitiges Verlassen des Saales zu verlassen.  
 Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit fremden Personen ist verboten.  
 Es wird weiter gebeten, nach Schluss der Vorstellung beim Verlassen des Saales auch die Notausgänge rasch zu verlassen.  
 Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassiererei) aufhalten.  
 Handtücher sind den nächsten Bühnenreihen abzugeben. Hier die Handtücher bleiben sich eine vollständige Entschädigung in der Vorhalle. Die Handtücher können von den Eigentümern auf dem Ausbauraum des Hoftheaters verlangt von 9 bis 1 Uhr und 2 bis 3 Uhr in Empfang genommen werden.  
 Für Befreiung von Holzungen bleibt das Ersehen der Karte zur Verfügung.

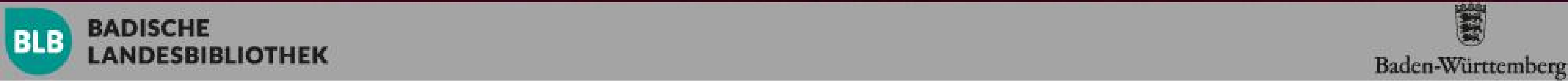
**Spielplan.**

(Wingedeben ist der Preis für Speerfüh I. Abteilung.)

Sonntag, den 9. Januar: **B. 30. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Anfang 6 Uhr. (4.00 50 Pf.)

Die Abonnementskarten für das 3. Vierteljahr (37.54. Vorstellung) können von Sonntag, den 10. Januar, bis mit Samstag, den 22. Januar, an der Verkaufsstelle eingelöst werden. Am Sonntag, den 24. Januar, beginnt der Hausverkauf.

Zwei 10. 5. 2. Stückchen 10. 5. 2. Stückchen 10. 5. 2. Stückchen



# Theater in Baden-Baden.

Samstag, den 8. Januar 1916.

## 13. Mietvorstellung

des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

# Das Musikantenmädels.

Operette in drei Akten von Bernhard Bachbinder. Musik von Georg Jarno.  
Musikalische Leitung: Rudolf Deman. Sämische Leitung: Fritz Herz.

### Personen:

Fürst Esterhazy	Hans Busari.
Fürstin Esterhazy	Marie Mosel-Tomschik.
Prinz Esterhazy	Gisella Chardy-Teres.
Josef Haydn, Kapellmeister beim Fürsten	Fritz Herz.
Elisa Montebelli, Tänzerin an der Wiener Oper	Marie von Ernst.
Der Lehrer	Hans Siewert.
Brigitta, die Großbäuerin	Grete Finger.
Rosel, die Köchigin	Theresa Müller-Reichel.
Peter, Musikant und Diener des Fürsten	Paul Müller.
Salomon, Hausarzt	Paul Gommersche.
Kontesse Palling	Berta Wurm.
Kontesse Schwarzwald	Liesl Studt.
Häronesse Ladon	Hermine Burk.
Graf Heiden	Leopoldine Link.
Graf Steinfeld	Sophie Hauck.
Graf Schaller	Anna Heinrich.
Baron Korff	Elsa Ruf.
Ein französischer Hauptmann	Max Schneider.
Ein Korporal	Josef Grötzingen.
Kathi, ein Bauernmädchen	Johanna Klebe.

Kavaliere, Damen, Pagen, Soldaten, Bauern, Bäuerinnen.

Tänze: Paula Allegri-Baya.

Der erste Akt spielt in dem österreichischen Dorfe Rohrau an der ungarischen Grenze, der zweite in dem ungarischen Städtchen Eisenstadt im Schlosse des Fürsten, der dritte ebenfalls dazwischen in der Wohnung des Kapellmeisters. Das Ganze gegen Ende des 18. Jahrhunderts.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von zwei Monaten.

Pausen nach dem ersten und zweiten Akt (etwa 7<sup>20</sup>, 8<sup>20</sup>).

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen einviertel zehn Uhr.

Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerei, Karlsruhe.

## Bekanntmachungen.

### Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rang	0. A. — 50	Logen 2. Rang	2. A. 30 50
Logen 1. Rang	5. A. 50 50	Logen 3. Rang	1. A. 30 50
Balken	5. A. 50 50	Stehplätze 2. und 3. Rang	— 4. 90 50
Sprellatz I. Abt.	4. A. 30 50	Galerie	numeriert — 4. 80 50
Sprellatz II. Abt.	3. A. 60 50	nicht numeriert — 4. 60 50	
Parterreloge	4. A. 30 50		

Für Militärlpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise.

### Verkauf der Eintrittskarten:

Der Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am Samstag, den 8. Januar, vormittags von 11 bis 1 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am Samstag, den 8. Januar, nachmittags von 1 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Sofienstraße 19, zu richten. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zuspätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge benutzen zu wollen.

Mittwoch, den 12. Januar: 14. Mietvorstellung.

### Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Samstag, den 9. Januar: **B. 30. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg.** Anfang 6 Uhr.

Nachdruck verboten.



Wegen Erkrankung von Felise Jaumbach  
wird  
Karl Lybeck  
vom Hof- u. Nationaltheater Mannheim  
den Thos darstellen.



Für die erkrankte Greis-Finger  
wird Johanna Mayer  
die Partie der Prigitta darstellen.

Die nächste 14. Misvorstellung  
findet am  
Dienstag den 11. Januar  
statt - Entauführung von  
"Die selige Exzellenz."